

**Niederschrift**  
**-öffentlicher Teil-**

über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses Kommunale Bildungseinrichtungen am Dienstag, dem 13.09.2022, von 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr, Stadthaus, Mauerstraße 18, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Zugehör

---

(Torsten Zugehör)  
Vorsitzender

gez. Prey

---

(Bettina Prey)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### Stimmberechtigt

Torsten Zugehör	Ausschussvorsitzender
Guido Bormann	stimmberechtigtes Mitglied
Franziska Buse	stimmberechtigtes Mitglied
Angelika Canje	stimmberechtigtes Mitglied
Dr. Gabriele Haseloff	stimmberechtigtes Mitglied
Dirk Hoffmann	stimmberechtigtes Mitglied
Kerstin Rothkirch	Arbeitnehmervertreterin Stimmberechtigtes Mitglied
Daniel Wartenberg	stimmberechtigtes Mitglied
Marcus Wernicke	stimmberechtigtes Mitglied
Klaus-Dieter Eckert	stimmberechtigtes Mitglied

### Verwaltung

Anett Brachwitz	Betriebsleiterin Eigenbetrieb Kommunale Bildungseinrichtung
Andrè Seidig	Bürgermeister

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils des außerordentlichen Betriebsausschusses KommBi vom 24.05.2022
4. Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)
5. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kommunale Bildungseinrichtungen Lutherstadt Wittenberg  
Vorlage: BV-090/2022
6. Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kommunale Bildungseinrichtungen Lutherstadt Wittenberg  
Vorlage: BV-091/2022
7. Aktueller Stand in Sachen Pilotprojekt zum Zwecke der Evaluierung leistungsgerechter Entgelte
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Betriebsleitung

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses KommBi der Lutherstadt Wittenberg. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils des außerordentlichen Betriebsausschusses KommBi vom 24.05.2022

---

Der **Vorsitzende** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen : 7

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 2

### TOP 4 Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)

---

Es gibt keine Anfragen.

### TOP 5 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kommunale Bildungseinrichtungen Lutherstadt Wittenberg Vorlage: BV-090/2022

---

**Frau Brachwitz** stellt die Beschlussvorlage anhand einer PP-Präsentation vor.

**SRin Canje** hat eine Nachfrage zur Inklusion. Sie möchte wissen, warum im Nachtragshaushalt ein Betrag in Höhe von 201.000,00 EUR genommen wurde und im Haushaltsplan weniger.

**Frau Brachwitz** erklärt, dass es bei der Inklusion Verträge im Rahmen des persönlichen Budgets und Verträge über das Sozialamt gibt. Da nur schwer für die Zukunft vorausgeplant werden kann, z.B. wie viele Eltern einen Antrag auf Unterstützung im pädagogischen Bereich für das Folgejahr stellen, verändern sich diese Beträge regelmäßig. Dann weist Sie daraufhin, wenn es einen Nachtrag 2023 geben wird, wird der Betrag immer angepasst, wenn neue Verträge abgeschlossen wurden.

**SRin Canje** hat eine Nachfrage zu den IT Leistungen, die von der Stadt übernommen werden. Worin unterscheiden sich die Datenverarbeitungskosten in Höhe von 99.900,00 EUR und die IT Beiträge in Höhe von 27.600,00 EUR die im Haushalt noch höher werden.

**Frau Brachwitz** erklärt, dass die Datenverarbeitungskosten die Verträge mit der KDG sind. Die IT-Leistungen sind, wie im letzten Ausschuss berichtet, gerade in der Übergangsphase. Dies

bedeutet, dass die Stadt die IT-Leistungen für den Eigenbetrieb übernimmt. Dieser Prozess dauert auch noch bis in das Jahr 2023 an. Deswegen entstehen jetzt die Kosten in Höhe von 27.000,00 EUR und im nächsten Jahr noch höhere Kosten, bis die Übergangsphase abgeschlossen ist.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage an den Stadtrat abstimmen.

### **Beschlussvorschlag an den Stadtrat:**

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 mit seinen Bestandteilen für den Eigenbetrieb KommBi der Lutherstadt Wittenberg (Anlage 1).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 9

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

---

### **TOP 6     Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kommunale Bildungseinrichtungen Lutherstadt Wittenberg Vorlage: BV-091/2022**

---

**Frau Brachwitz** stellt die Beschlussvorlage anhand einer PP-Präsentation vor.

**Sie** berichtet, dass für Heiz- und Stromkosten im Jahresabschluss Rückstellungen gebildet wurden, um die erhöhten Kosten bezahlen zu können. Die Höhe der gebildeten Rückstellungen sind angemessen durch bereits vorliegende Betriebskostenabrechnungen, konnte die Höhe sorgfältig geschätzt werden.

**SRin Canje** möchte wissen ob es möglich ist den geplanten Imagefilm zu verschieben, da gerade jetzt die Kosten knapp und alles teurer wird.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass nur weil der Imagefilm im Haushalt steht, dieser nicht unbedingt und sofort umgesetzt werden muss. Wichtig ist, dass es im Haushaltsplan stehen bleibt.

Trotzdem bittet der **Vorsitzende** dies an die Kollegen weiterzuleiten.

**SR Wartenberg** hat eine Nachfrage bei den Zuschüssen und Zuweisungen für die Projektförderungen. Die Überlegung ist, ob zusammenhängende Projekte, dann auch zu einer Reduktion der Ausgaben führen und ob die Aufwendungen trotzdem bestehen bleiben.

**Frau Brachwitz** erklärt, dass die Sprachintegration ein wichtiger Bestandteil der Kita ist. Insgesamt gibt es sechs Sprachkitas im Eigenbetrieb KommBi.

Die Mitarbeiter die für die Sprache zuständig sind, sind wichtig für die Einrichtungen. Die Sprachfachkräfte waren in Zeiten von Personalmangel wichtig, da die Stunden im Notfall für die reguläre Betreuung genutzt werden durften.

Der **Vorsitzende** weist auf die LEQ-Vereinbarungen hin und teilt mit, dass er im Zuge der Veränderungen keine neuen ungeänderten LEQ-Vereinbarung unterschreiben wird.

**SRin Dr. Haseloff** fragt ob damit die LEQ Vereinbarungen mit Trägern gemeint sind, die bis jetzt noch nicht mit der Stadt abgeschlossen sind.

Der **Vorsitzende** bejaht dies und weist auf die aktuellen Geschehnisse hin und achtet auf Entwicklungen.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage an den Stadtrat abstimmen.

## Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt den Wirtschaftsplan 2023 mit seinen Bestandteilen für den Eigenbetrieb KommBi der Lutherstadt Wittenberg (Anlage).

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 9  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

## TOP 7 Aktueller Stand in Sachen Pilotprojekt zum Zwecke der Evaluierung leistungsgerechter Entgelte

---

Der **Vorsitzende** erläutert die dreiseitige Vereinbarung zwischen Kita Werk, Landkreis und der Lutherstadt Wittenberg. Diese Arbeitsgruppe hat ihre gemeinsame Arbeit aufgenommen. Alle Unterlagen werden gesichtet.

Der derzeitige Stand ist sehr gut, das Team macht große Fortschritte. Sie sind sehr zufrieden und arbeiten intensiv.

Er äußert die Bitte, dass eine bessere Zusammenarbeit erreicht werden kann indem zum Beispiel Jahresberichte als Informationsvorlagen vorgelegt und erläutert werden.

Er weist außerdem auf den Beschluss hin. Mit der Kita AWO war er im Gespräch. Er äußerte die Bitte um Weiterleitung und Besprechung im Vorstand, ob die Aufnahme in die Arbeitsgruppe gewünscht sei. Wenn diese Anfrage verneint werden würde, wird in Zukunft der Beschluss umgesetzt.

## TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Betriebsleitung

---

**Frau Brachwitz** berichtet über den 2. Quartalsbericht anhand einer PP-Präsentation.

**SR Wartenberg** hat eine Nachfrage bezüglich der wenigen Betreuungsplätze. Er fragt, ob es bereits konkrete Pläne seitens der Verwaltung gibt, damit dauerhafte Lösungen geschaffen werden.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass im Zusammenhang mit dem HH Plan ein „Schritt für Schritt“ Denken notwendig ist. Er erklärt, dass alles Mögliche auch versucht wird. Aber alle Möglichkeiten sind begrenzt.

**SR Eckert** bittet um Aussage vom Fachbereich GM, ob die Planung begonnen hat und wie der aktuelle Stand ist.

**SRin Rothkirch** hat eine Nachfrage zu dem Sanitärbereich der Kita Fuchs und Elster, welcher erneuert werden muss. In Bezug darauf, dass die Kinder bald in die Krippe kommen, möchte Sie wissen, wie lange die Planung und Erneuerung dauert.

**Frau Brachwitz** erwidert, dass Sie vom Landkreis eine Mitteilung erhalten hat, dass sobald eine Wickelkommode und eine Töpfchenbank vorhanden sind, die vorübergehende schriftliche Ausnahmegenehmigung erteilt werden könnte.

**SR Wartenberg** möchte wissen was mit den Kindern geschieht die nicht im Hort betreut werden können.

Der **Vorgesetzte** antwortet, dass die Verwaltung schon oft bewiesen hat, dass Lösungen gefunden werden. Außerdem ist auch der Landkreis in der Pflicht auf andere zuzugehen und Lösungen zu suchen. Am Ende müsste die generelle Hortbetreuung einmal überdacht werden und abgeschätzt werden, wie sinnvoll dies ist.

Der **Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil um 17:55 Uhr